

## Pressemitteilung

# Der CWE droht Kündigungswelle

Neu gewählter Betriebsrat sieht keine Verbesserungen, falls die Wirtschaftsförderung im Rathaus angesiedelt wird

**Chemnitz, 09.03.2022. Den Mitarbeitern der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft drohen betriebsbedingte Kündigungen, falls sie das Angebot zur Arbeit in der Stadtverwaltung ablehnen. Das ist die derzeitige Einschätzung des im Zuge der aktuellen Entwicklungen gegründeten Betriebsrats der CWE. Die Mitbestimmungsrechte der CWE-Belegschaft für die Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung in Chemnitz sollen gewahrt werden.**

Die Wirtschaftsförderung soll in die Stadtverwaltung einverleibt werden. Laut den Plänen der Verwaltungsspitze sollen die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab 1. Juli 2022 dort arbeiten. "Von dieser Nachricht waren wir geschockt", berichtet Katrin Bothe als Betriebsratsvorsitzende und erklärt weiter: "Die Kolleginnen und Kollegen können sich nicht vorstellen in der Stadtverwaltung zu arbeiten. Als Konsequenz daraus würden betriebsbedingte Kündigungen folgen. Dies werden wir verhindern!"

Das Team der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE) wurde nicht in die geplanten Veränderungen einbezogen, obwohl die nun betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Jahre den Bereich der Wirtschaftsförderung aufgebaut und vorgebracht haben. Gemeinsam mit der Gewerkschaft ver.di hat die Belegschaft nun einen Betriebsrat gegründet. "Von den möglichen Kündigungen wären Familien mit Kleinkindern sowie pflegende Angehörige betroffen", fokussiert Bothe das Problem. Der Aufsichtsratsvorsitzende würde somit dem Unternehmen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schaden.

Der Betriebsrat steht hinter den Mitarbeitenden und verlangt vom Oberbürgermeister mehr Informationen. Bothe sagt: "Wir fordern, bei jedem Schritt der Umstrukturierung, der die Belegschaft betrifft, eingebunden zu werden. Ohne dieses Zugeständnis darf es keine Zustimmung des Stadtrates zu den geplanten Veränderungen geben." Damit die Umstrukturierung wirksam wird, muss der Stadtrat auf seinen Sitzungen am 16.03.2022 und im Juni 2022 darüber entscheiden. Die Beschlussvorlage für den Stadtrat gibt erst jetzt Einsicht in die geplante Struktur. Dazu Betriebsrätin Laura Thieme: "Welche konkreten Verbesserungen sollen damit erreicht werden? Die über Jahre aufgebaute Struktur kann nicht durch die Arbeit auf Sachbearbeiterebene einer Verwaltung abgelöst und genauso erfolgreich fortgesetzt werden." Der Betriebsrat befürwortet, dass Belange der Wirtschaft in der Stadt zukünftig einen noch höheren Stellenwert einnehmen sollen. Die CWE-Mitarbeitenden sehen eine Chance darin, Antrags- und Genehmigungsverfahren in der Stadtverwaltung zu beschleunigen sowie gute Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen zu schaffen, indem beispielsweise ausreichende und

bedarfsgerechte Gewerbeflächen zur Verfügung stehen. Dies betrifft die internen Prozesse und Strukturen der Stadtverwaltung Chemnitz, die unmittelbar und auf kurzem Weg in der Verwaltung verändert werden könnten.

Die bisherigen Gespräche der CWE-Belegschaft mit Vertretern des Rathauses sind für alle der möglicherweise betroffenen Beschäftigten hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Laura Thieme ergänzt: "Auch in der durch den Oberbürgermeister vorgetragenen Begründung, warum die Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung notwendig ist, waren weder eine Analyse unserer bisherigen Arbeit noch eine Veränderungsvision und klare Zielorientierung erkennbar. Auf dieser Basis ist ein Betriebswechsel für die Betroffenen nicht vorstellbar."

Für das Team der CWE ist Wirtschaftsförderung mehr als Investorengewinnung und das Betreuen von Unternehmen bei Verwaltungsprozessen wie beispielsweise Bauvorhaben sowie das Aufbereiten von Statistiken. "Für die Innenstadtbelebung haben wir die Akteure komplett neu vernetzt, um das Herz der Stadt mit Events wieder erlebbar zu machen. Hausärzte lassen sich hier wieder nieder um die Gesundheitsversorgung der Stadt voranzubringen. Gemeinsam mit den Unternehmen vermarkten wir Chemnitz, um bei Fachkräften aus dem In- und Ausland als Lebens- und Arbeitsort wahrgenommen zu werden. Wir vernetzen regionale und internationale Wirtschaft und eröffnen Gelegenheiten, Chemnitz als Wirtschaftszentrum nicht nur für einzelne Unternehmen sondern für ganze Wertschöpfungsketten zu positionieren. Dafür finden wir als CWE bei Partnern in der Region, national und europäisch hohen Zuspruch und Vertrauen. Wir bringen durch europäische Projekte wie InduCCI die Stadt auf die internationale Landkarte und profitieren von der Zusammenarbeit und den Zukunftsideen", fasst Betriebsrat Boris Kaiser zusammen und zieht das Fazit: "Chemnitz hat unglaubliches Potential, in der Zukunft mehr als nur ein Wirtschaftsstandort von vielen zu sein."

Die CWE ist auch finanziell sehr gut aufgestellt. Die GmbH hat ihre Einnahmen trotz Pandemie im letzten Jahr verdoppelt. "Die Wirtschaftsförderung in die Stadtverwaltung zu ziehen bringt keine Verbesserungen, sondern verursacht höhere Kosten und wird nicht automatisch schneller und effizienter. Das bringt den Unternehmen in Chemnitz nichts", so Boris Kaiser weiter. "Als Betriebsrat sind wir offen dafür, über die Ziele der CWE und neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsförderung und Verwaltung zu sprechen. Aber wir wollen als Team dort arbeiten, wo wir uns wohlfühlen und gute Leistungen erbringen."

Die Betriebsratsvorsitzende Katrin Bothe fasst zusammen: "Dass unsere Arbeit der vergangenen Jahre jetzt so direkt und ohne eine fundierte Analyse in Frage gestellt wird, macht uns traurig und auch wütend."

Die Entscheidung für die Gründung des Betriebsrats ist einzig und allein aufgrund der drohenden Spaltung erfolgt. Das Team der CWE steht geschlossen zusammen.



Foto: Neu gewählter Betriebsrat der CWE wird Kündigungen verhindern. (v.l.n.r.) Rahel Kavalir, Laura Thieme, Boris Kaiser, Katrin Bothe (Betriebsratsvorsitzende), Ernesto Uhlmann, Lucia Schaub und Frank Schönfeld (Foto: Sylvia Stölzel, CWE)

**Pressekontakt:**

Laura Thieme

Telefon: +49 371 3660 239

E-Mail: [thieme@cwe-chemnitz.de](mailto:thieme@cwe-chemnitz.de)